

Liebes-Geständnis zur Sonnenfinsternis

Heike Meves und Andreas Möckel fanden bei der Suche nach einem neuen Zuhause zusammen / MOZ-Serie: Valentinspaar gesucht

VON MANJA WILDE

Schöneiche (MOZ) **In der Liebe schreibt das Leben die schönsten Geschichten. Darum sucht die MOZ zum Valentinstag am 14. Februar Pärchen, die sich auf ungewöhnliche Weise kennengelernt haben und ihre Geschichte erzählen wollen – so wie Heike Meves und Andreas Möckel aus Schöneiche.**

„Dass ich mich mit fast 60 Jahren noch einmal so heftig verliebe, hätte ich nicht gedacht.“ Heike Meves lächelt und kuschelt sich noch ein bisschen enger an ihren neuen Freund. Andreas Möckel streicht der 59-Jährigen über den Rücken. Die beiden verstehen sich ohne viele Worte. Dabei kennen sie sich erst wenige Monate.

Es war im Dezember 2014, als sich das Paar erstmals sah. Heike Meves suchte Gleichgesinnte, um ein Wohnprojekt im ehemaligen Rathaus von Schöneiche zu verwirklichen. Andreas Möckel bewarb sich. Sie zeigte ihm das Wohnumfeld. „Schon als wir mit dem Fahrrad das erste Mal durch den Ort fuhren, hatte ich das Gefühl, ihn ewig zu kennen“, erinnert sich Heike Meves. Sie schob ihre Gefühle beiseite, tat sie als eine Laune der Hormone ab. „Über eine Beziehung habe ich überhaupt nicht nachgedacht. Er ist ja auch ein ganzes Stück jünger

als ich“, ergänzt sie mit Blick auf ihren 51-jährigen Partner.

Doch die Gefühle wurden stärker. „Beim dritten Treffen habe ich gemerkt, dass es mehr ist“, sagt Heike Meves. Beide saßen am Computer, sahen sich eine Tabelle an. Andreas Möckel berührte sie zufällig mit der Schulter. „Da durchzuckte es mich. So etwas habe ich noch nie gehabt“, schildert die kleine Frau mit den schulterlangen Haaren. Dennoch versuchte sie, ihre Gefühle vor ihm zu verheimlichen.

Nach zwei Monaten fasste sie sich ein Herz. Zur Sonnenfinsternis, am 20. März. „Die habe ich extra organisiert. Das ist ein Ereignis, zu dem sich das ganze

Leben wandeln kann. Die nächste gibt es erst wieder in 82 Jahren“, sagte Heike Meves. Andreas Möckel grinst. „Für mich war das Verlieben ein Prozess. Die Anziehung ging in Verbundenheit über“, sagt er.

Seit März sind der Elektrotechnik-Sachbearbeiter und die Kunstpädagogin ein Paar. Andreas Möckel hat ein Zimmer im ehemaligen Rathaus bezogen, ist der direkte Obermieter von Heike Meves. Neues Zuhause, neue Liebe – für beide war es ein Neuanfang im doppelten Sinne. „Ich habe beim Hausprojekt die Liebe als Bonus bekommen“, sagt Heike Meves glücklich.

Die getrennten Zimmer innerhalb des Wohnprojekts, in dem



Eine neue Liebe als Bonus: Heike Meves und Andreas Möckel haben ein neues Zuhause gesucht und dabei auch gleich eine neue Liebe gefunden.
Foto: MOZ/Manja Wilde

zwölf Menschen leben, will das Paar erst einmal behalten. „Das macht es irgendwie spannend“, findet Andreas Möckel. An seiner neuen Partnerin schätzt er,

dass sie so gut organisieren kann und einen Blick für alle Geschehnisse rund ums Haus hat. „Ich mag seine Art zu reden, seine Stimme und seine Art, auf mich

inzugehen“, sagt Heike Meves. „Gerade Alpha-Frauen werden oft nicht mehr als Frau wahrgenommen“, hat sie festgestellt. Bei Andreas Möckel sei dies an-

Romantische Preise

Die Preise Spa-Wochenende

Der Hauptpreis ist ein Spa-Aufenthalt im Hotel „a-ja Bad Saarow. Das Resort.“ Das Haus spendiert den Gewinnern eine Übernachtung für zwei Personen mit Frühstück und Eintritt in den Spabereich.

Romantisches Essen

Das Restaurant Zum Nussknacker in Erkner lädt gleich drei Paare zu einem Essen zu zweit ein – inklusive Erinnerungsfoto des Studios Foto Bar.

Buffet und Bowling

Das B1 Sport- und Freizeitcenter in Schöneiche spendiert ein Frühstück mit anschließendem Bowling.

Mitmachen

Sie, liebe Leser, können Menschen vorschlagen, die das Zeug zum Valentinspaar haben: diesmal Pärchen, die sich auf ungewöhnliche Weise kennengelernt haben – zum Beispiel durch ein Missgeschick oder fern der Heimat. Und so sind die Liebenden beim Los-Entscheid dabei: melden unter Telefon 03361 590350 (10 bis 18 Uhr) oder Mail an fuerstenwalde-red@moz.de (Rückrufnummer nicht vergessen)

ders, er passe sogar auf, dass sie sich nicht überarbeite, koche für sie. Genau wie er war sie schon einmal verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder.